

brachte, aus seiner Feder geflossen waren; auch die, wie wir hoffen, demnächst zur Ausführung kommende Ausstellung industrieller Kunstgegenstände verdankt ihr Entstehen seiner Anregung.“

Gratz war überhaupt Welden's Lieblings-Aufenthaltsort, besonders letztere Zeit und noch kurz vor seiner Abreise von Wien im Mai 1851, sprach er zu mir, als er sich in mein den Autographen von Naturforschern gewidmetes Album einzeichnete: „Ich freue mich so sehr auf ein ruhigeres Leben in Gratz, dass ich Ihnen meine Unterschrift nicht im Zusammenhange mit Wien geben will.“ Wirklich schrieb er:

Welden,

FZM.

Gratz, den 10. Juni 1851, am 69. Geburtstage.

Wie sehr Welden die letzte Zeit seines Lebens noch mit jener Frische und Vorliebe an der Blumistik hing, die sein ganzes Leben auszeichnete, möge man aus nachfolgenden Bruchstücken eines Briefes entnehmen, den er mir am 14. November 1851 schrieb.

„— Ich sende Ihnen hier wieder einen kleinen Beitrag, wenn er Ihnen für Ihr Journal in dieser Form anstehet. — Sie haben eine Tauschanstalt für dürre Kräuter, welche Ihnen unendliche Mühe, nicht immer die wünschenswerthe Anerkennung, allerdings aber der Wissenschaft Nutzen und Frommen verschafft; warum sollte eine Tauschanstalt für lebende Gewächse, eben nicht durch eine Central-Behörde vertreten, sondern von den Gartenbesitzern vermittelt öffentlicher Bekanntmachungen, betrieben werden? — — Ich habe es nie für nothwendig erachtet, aus meinem Namen ein Geheimniß zu machen, und glaube, dass die bisherige Form in Ihrem Journal von Jedermann erkannt werden wird; fänden Sie es indess gut, ihn auszudrücken, so nehme ich keinen Anstand.“ — —

Ende August hat sich in Gratz ein Comité gebildet, das sich zur Aufgabe stellet, durch gesammelte Beiträge ein steinernes Denkmal am Grater-Schlossberge zur Erinnerung an Welden zu errichten.

Ein dauernderes Monument als von Marmor setzte die Geschichte dem Helden durch die Aufzeichnung seiner Thaten und die Floristen dem Botaniker durch die Einführung seines Namens in die botanische Nomenclatur. S.

Flora von Südtirol.

Von Fr. Ambrosi.

(Fortsetzung.)

Saxifrageae Vent.

Saxifraga aizoon Jacq.

„ *etaliior* M. K. — bei Neve, Agaerola, Broccon in Tesino, Berg Frazzon delle Tezze etc.

- Saxifraga crustata* Vest. — Colsanto, Spitze des Olmo, Kuppen von Feltre.
- „ *mutata* L. — Lodron, Ronchi in Ala, Alpen von Lora, von Susá nach Marzola, Bondon, Cei, Thal der Sella und Civeron in Valsugana.
- „ *Burseriana* L. — Spitze des Bondon, Listolade in Agordo, Berg Venégo bei Tezze, Spitze des Olmo.
- „ *squarrosa* Sieb. — Cimonega in Primiero, Sargon, Penia, See Prags, Berg Vigo.
- „ *caesia* L. — Campogrosso, Derocca, Bondon, Spinale, Ampezzo, Spitze des Frate, Kuppen von Feltre.
- „ *oppositifolia* L. — Bondon, Colem, Morsumpian etc.
- „ *biflora* All. — Kals.
- „ *aspera* L. — bei Viose gegen Canal S. Bovo, Conseria, Montalon, Berge von Torcegno und Roncegno in Valsugana.
- „ *bryoides* L. — Tolvá, Spitze von Asta, Lagorai, Conseria, Settelaghi.
- „ *aizoides* L.
- „ *stellaris* L.
- „ *Clusii* Gouan.
- „ *cuneifolia* L. — Sadole in Fiemme, Canal S. Bovo.
- „ *muscoides* Wulf.
- „ *exarata* Vill. — Lagorai, Colem.
- „ *stenopetala* Gaud. — Stelvio (Dr. Facchini).
- „ *sedoides* L.
- „ *Hohenwartii* Sternb.
- „ *Facchini* Koch. — Cirelle in Contrin, Vajolet.
- „ *Seguieri* Spreng. — Thal von Sole.
- „ *androsacea* L. — Montalone, Spitze von Asta, Lanciada.
- „ *adscendens* L. — Monzoni, Penia (Dr. Facchini).
- „ *tridactylites* L.
- „ *petraea* L. — Ober Avio, Berg Tatóga in Canal S. Bovo.
- „ *cernua* L. — Padon italiano, Cirelle, Contrin (Dr. Facchini).
- „ *rotundifolia* L.
- „ *arachnoidea* Sternb. — Hügel von Ampola und Vestino.
- Chryso-splenium alternifolium* L.

Umbelliferae Juss.*Sanicula europaea* L.*Astrantia minor* L. — Spinale am obern äusersten Ende der Bäume, Thal von Breguzzo, Alpen von Pelugo, Gipfel des Frate, Turichio, Bondon, Lanciada.„ *major* L. mit der Var. β) *involutrata*.*Eryngium campestre* L. — ober Montagna, nächst Rovereto, südlich von Benaco.„ *amethystinum* L. — bei Coltri, Wald von Oltrecastello, Fastrò.*Cicuta virosa* L. — See Piné, Laasermoos, Sterzing.*Apium graveolens* L. — Riva, Leifers in Gräben.*Petroselinum sativum* Hoffm. — Bolgiano.*Trinia vulgaris* DC. Thal Ledro, Vallarsa, Trient.*Ptychotis heterophylla* Koch. — Trient, Thal Sarca, Rovereto.*Falcaria Rivini* Host. — nördlich von Magré (Dr. Facchini).*Aegopodium Podagraria* L.*Carcum Carvi* L.*Pimpinella magna* L.„ *saxifraga* L.*Berula angustifolia* Koch.*Bupleurum aristatum* Bartl. — Lizzana und Marco, Oppio gegen Mori, Thal Sarca.„ *ranunculoides* L. — Broccon in Tesino, Spitze des Berges Baldo, Portole, Kuppen von Feltre.„ *graminifolium* Vahl. — bei Neve in Primiero, Kuppen von Feltre.„ *stellatum* L. — Gipfel des Asta, Alpen von Caz-zorga, Setteselle, und Suerta in Valsugana, Alpe Pelugo.„ *rotundifolium* L. — Nogaredo, Rovereto.*Aethusa Cynapium* L.*Seseli Gouani* Koch. — bei Nago und Torbole, Pieve im Thale von Ledro, Riva, Valsugana.„ *varium* Trevir. — Kastelbell sehr häufig (Dr. Facchini).„ *annuum* L.*Libanotis montana* All. — ober Laas (Dr. Facchini).*Trochiscantes nodiflorus* Koch. — Camposilvano (Dr. Facchini).*Athamanta cretensis* L. — Tremals, Lanciada, Spinale, Berg Lefre und Thal Sella in Valsugana.„ *Matthioli* Wulf. — Thal Aviana auf Höhen.
(Fortsetzung folgt.)